



Potenzialanalyse

für SchülerInnen im Kreis Viersen



Gründung:

1985 in Köln

Niederlassungen:

Euskirchen, Köln, Bergheim, Krefeld

weitere Durchführungsorte:

Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
Kreis Viersen

Unsere Tätigkeitsfelder:

- Angebote für **Schulen**
- Projekte zur **Berufsvorbereitung** für Jugendliche und junge Erwachsene
- Projekte zur **Aus- und Fortbildung** (z.B. für Berufsrückkehrer/Innen)
- **Integrationsangebote** (Sprachkurse, Abschlussanerkennung etc.)



erfolgreich **durchgeführte Projekte** mit insgesamt über **35.000 Testungen**

- Kompetenzcheck NRW (2004-2007)
- Potentialcheck Rhein-Erft-Kreis (seit 2007)
- Potentialanalyse Stadt Bonn (seit 2009)
- Potentialanalyse Rhein-Sieg-Kreis (seit 2010)
- Potentialanalyse Kreis Euskirchen (seit 2009)
- Potenzialanalyse Stadt Krefeld (seit 2015)
- Potenzialanalyse Stadt Köln (seit 2016)
- Potenzialanalyse Kreis Viersen (seit 2016)

Zielsetzung: Kompetenzdiagnostik als Grundlage der Berufswahlorientierung

Schulformen: Förderschulen, Hauptschulen, Realschulen, Sekundarschulen,
Gesamtschulen und Gymnasien



Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA):

- NRW- landesweites, einheitlich und fortlaufend gestaltetes Übergangssystem (Schule und Beruf) ab Klasse 8 in allen Schulformen
- **Standardmodule in Klasse 8:**
 1. **Potenziale erkennen:** Potenzialanalyse (SBO 5)
 2. **Berufsfelder kennenlernen:** Berufsfelder erkunden (SBO 6.1)
 - 3 Berufsfelderprobungen pro Schüler
 - Dauer: jeweils einen Tag

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





Potenzialanalyse in der Klasse 8

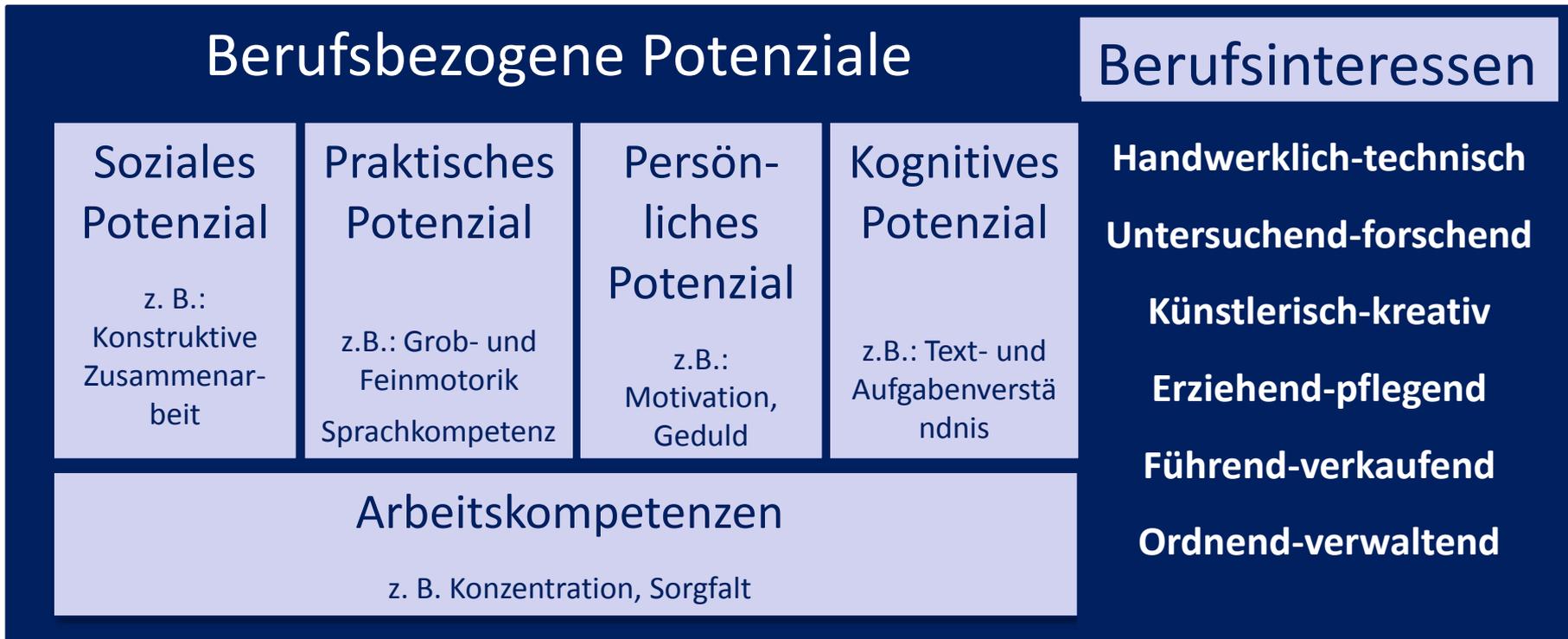
Zielsetzung

- **Beurteilung berufsbezogener Potenziale**, die in der Schule nicht im Fokus stehen
- Erfassung der **Berufsinteressen**
- **Beratung** im Hinblick auf die erste Berufswahlorientierung
- Aufzeigen von Möglichkeiten zur **Entwicklung vorhandener Potenziale** und Neigungen
- **Förderung der Selbstreflexion und Stärkung des Selbstbewusstseins der Schüler** durch das Aufzeigen von persönlichen Stärken



Potenzialanalyse in der Klasse 8

Beurteilung der berufsbezogenen Potenziale und der Berufsinteressen





Selbsteinschätzungsfragebogen

- Fragebogen zur Erfassung von
 - Arbeitsverhalten
 - Persönlichkeit
- Förderung der Selbstreflexion

10. Im Vergleich zu anderen Mitschülern kann ich ...

viel schlechter	etwas schlechter	gleich gut	etwas besser	viel besser
<input type="checkbox"/>				

... im Team mit anderen zusammen eine Aufgabe lösen.



HAMET2

Testverfahren zum Erkennen von beruflichen Basiskompetenzen und sozialen Kompetenzen

Modul 1: Berufliche Basiskompetenzen

Übung Spiegelbilder:

Zeichnerisches Spiegeln von Figuren

- *Wahrnehmungsgenauigkeit*
- Schätz- und Messfähigkeit
- Sorgfalt und der Sauberkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen





HAMET2

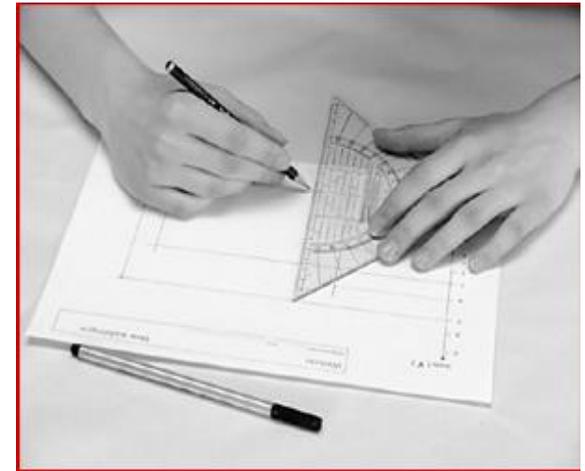
Testverfahren zum Erkennen von beruflichen Basiskompetenzen und sozialen Kompetenzen

Modul 1: Berufliche Basiskompetenzen

Übung Maße:

Abmessen und Einzeichnen von Maßangaben

- *Messgenauigkeit und Präzision*
- Sorgfalt und Sauberkeit
- Konzentrationsvermögen
- Umgang mit Maßeinheiten





HAMET2

Testverfahren zum Erkennen von beruflichen Basiskompetenzen und sozialen Kompetenzen

Modul 1: Berufliche Basiskompetenzen

Übung Schrauben:

Montieren von Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern

- *motorische Geschicklichkeit*
- Konzentrationsvermögen
- Ausdauer





Gruppenaufgaben

Die SchülerInnen werden in Kleingruppen auf festgelegte Potenziale hin beobachtet.

Aufgabenstellungen:

- WG-Aufgabe
- Konstruktionsaufgabe
- Gruppendiskussion



WG-Aufgabe

Planung und Organisation einer Wohngemeinschaft

Beobachtung von (z.B.):

- Fähigkeit zur Sachanalyse
- Strukturiertes Vorgehen
- Übernahme von Aufgaben in einer Gruppe
- Konstruktive Zusammenarbeit



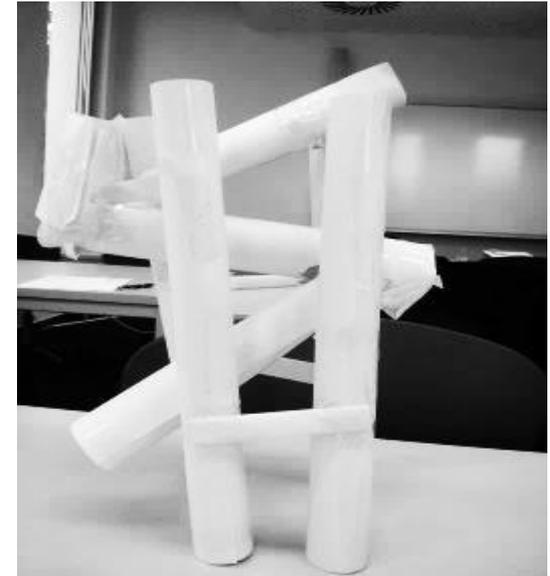


Konstruktionsübung

Konstruieren einer Murmelbahn mit Richtungswechsel

Beobachtung von (z.B.):

- Konstruktive Zusammenarbeit
- Strukturiertes Vorgehen
- Geduld
- Übernahme von Aufgaben in einer Gruppe





Gruppendiskussion

**Diskussion eines gewählten Themas
in der Gruppe**

Beobachtung von (z.B.):

- Sprachkompetenz
- Text-/ Aufgabenverständnis
- Fähigkeit zur Sachanalyse
- Geduld





Allgemeiner-Interessen-Struktur-Test

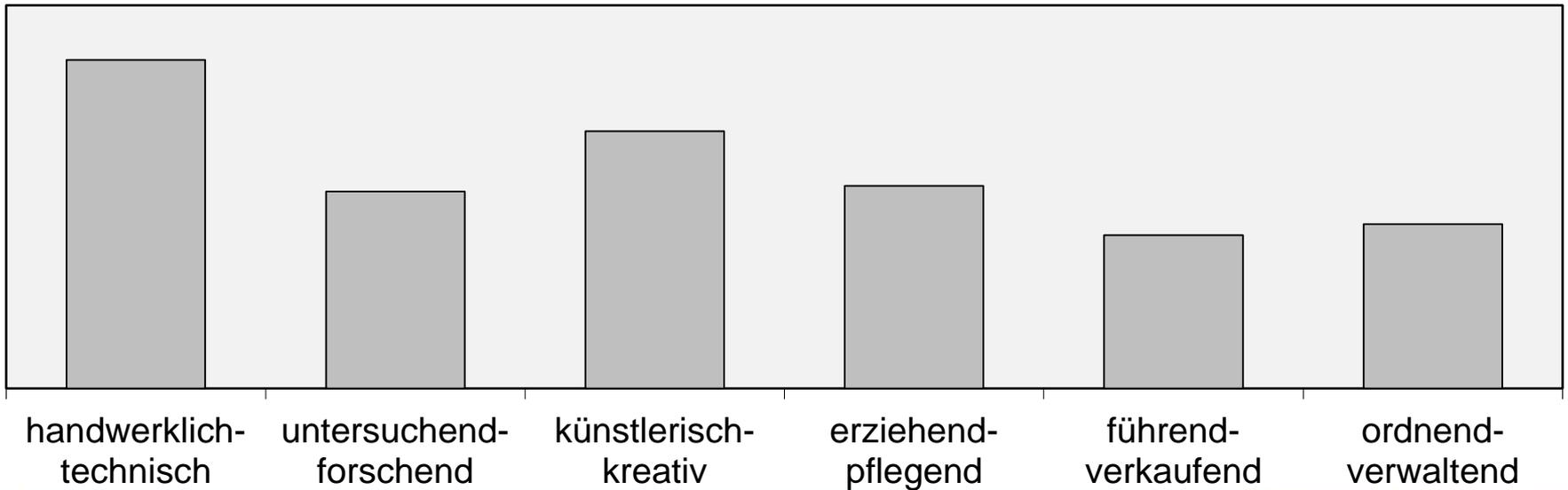
Fragebogen zur Erfassung schulisch-beruflicher Interessen.

mit Maschinen oder technischen Geräten arbeiten

in einem Versuchslabor Experimente durchführen

etwas nach künstlerischen Gesichtspunkten gestalten

andere Personen betreuen oder pflegen





Uhrzeit	Testung in den Räumlichkeiten des BRW (Uerdinger Str. 11-13, 47799 Krefeld)
Ca. 08:30 – 13:45	Begrüßung/Erläuterung des Tagesablaufes/Einteilung in Kleingruppen Durchführung der einzelnen Testverfahren
Uhrzeit	Abschlussgespräche in den Räumlichkeiten der Schule
Ca. 14:45 - 16:45	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dauer Abschlussgespräch pro Schüler: ca. 30 min. ▪ Gespräche finden in der Regel am darauffolgenden Tag statt ▪ Zu den Abschlussgesprächen sind die Eltern ausdrücklich eingeladen ▪ Schule muss Aufsichtsperson bis 17:00 Uhr bereit stellen oder Schüler bekommen die Möglichkeit zwischen Unterricht und Abschlussgespräch nach Hause zu fahren

Zusammensetzung des BRW-Teams:

- Ein fester Ansprechpartner steht für die ganze Potenzialanalyse zur Verfügung
- Zusätzlich 5-7 Mitarbeiter (z.T. wechselnde Dozenten an den jeweiligen Testtagen)



Wichtige Informationen für Schüler und Eltern

- Die Potenzialanalyse besteht für die Schüler aus zwei Teilen:
 - Dem Tag der Testung
 - Dem Abschlussgespräch (ca. 30 Minuten) an einem weiteren Tag
- Die Schüler benötigen **kein Material oder Unterlagen**, diese werden von uns gestellt
- Die Schüler sollten mit **Essen und Trinken** zur Stärkung in den Pausen ausgestattet sein
- Die **Anreise** wird von der Schule organisiert
- Für die **Vergabe der Termine der Gespräche** (ab ca. 14:45 Uhr) wenden Sie sich an den Klassenlehrer
- Im **Krankheitsfall** ist es möglich die Testung an einem anderen Tag nachzuholen



Vorab benötigte Dokumente

- Einverständniserklärung der Eltern
(wird von der Schule ausgeteilt und eingesammelt)

Dokumentation der Ergebnisse

- Die Schüler erhalten einen ausführlichen Ergebnisbogen, ein Zertifikat und eine Dokumentation des Abschlussgespräches

Abschlussgespräch mit Schülern und Eltern an einem späteren Tag

- Erläuterung der **Testergebnisse: Stärken, Interessen**
- Beratung hinsichtlich der **ersten Berufsorientierung**
 - Berufsfelder, die zu den Stärken und Interessen passen
 - Ideen für das nächste Praktikum / Berufsfelderprobung
 - Nächste Schritte im Übergang Schule / Beruf



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ansprechpartner BRW
Herr von Massow
Tel.: 02151 657424-6
E-Mail: von-massow@brw-ev.de
Internet: www.brw-ev.de

